

# Unternehmensprofil MED-EL



<b>Unternehmenshauptsitz</b>	MED-EL Medical Electronics (MED-EL Elektromedizinische Geräte Ges.m.b.H) Fürstenweg 77 a 6020 Innsbruck Österreich Tel.: +43 57 – 78 80 E-Mail: <a href="mailto:office@medel.com">office@medel.com</a>
<b>Unternehmenssitz Schweiz</b>	MED-EL Schweiz GmbH Hauptstrasse 137E 8274 Tägerwilen Schweiz Tel.: +41 71 544 97 40 E-Mail: <a href="mailto:office-ch@medel.com">office-ch@medel.com</a>
<b>Geschäftsführung Österreich</b>	DI Dr. DDr.med.hc. Ingeborg Hochmair
<b>Geschäftsführung Schweiz</b>	Dipl. Phys. Gregor Dittrich
<b>Gründungsjahr Österreich</b>	1990
<b>Gründungsjahr Schweiz</b>	2017
<b>Niederlassungen</b>	30 Niederlassungen mit mehr als 2.400 Mitarbeitern aus 80 Nationen weltweit.
<b>Profil</b>	MED-EL Medical Electronics ist führender Hersteller von Cochlea-Implantat-, Mittelohrimplantat- und Knochenleitungsimplantat-Systemen zur Behandlung verschiedener Arten von Hörverlust und Pionier auf dem Gebiet implantierbarer Hörlösungen. 1977 entwickelten die Wissenschaftler und Gründer von MED-EL, Ingeborg und Erwin Hochmair, das weltweit erste mikroelektronische, mehrkanalige Cochlea-Implantat (kurz: CI). Damit legte das Ehepaar den Grundstein für die Entwicklung elektronischer Hörhilfen, mit denen hörgeschädigte und gehörlose Menschen wieder oder erstmals hören können. Mehr als 30 Jahre fokussierte Forschung, zahlreiche richtungsweisende Produktentwicklungen und innovative Lösungen, die auf die breit gefächerten

Bedürfnisse von Patienten und Chirurgen auf der ganzen Welt zugeschnitten sind, zeichnen MED-EL bis heute aus.

### Funktionsweise eines MED-EL Hörimplantats

Jedes MED-EL Hörimplantat-System besteht aus einem externen Audioprozessor und einem internen Hörimplantat:

Das interne Hörimplantat wandelt die über den Audioprozessor empfangenen Reize in Signale um. Das Implantat wird durch einen chirurgischen Routineeingriff unter der Haut und hinter dem Ohr eingesetzt.

Der externe Audioprozessor fängt die akustischen Reize auf und gibt diese an das Implantat weiter. Der Audioprozessor wird entweder wie ein Hörgerät hinter dem Ohr getragen oder ist in Form eines Single Unit Prozessors magnetisch direkt mit dem Implantat verbunden.

### Für wen sind MED-EL Implantate relevant?

Für Patienten mit unterschiedlichsten Arten von Hörverlust, wie einseitiger Taubheit, Schallleitungsschwerhörigkeit, Schallempfindungsschwerhörigkeit, kombinierter Schwerhörigkeit oder mit neuronalem Hörverlust. Ein Hörimplantat kann zudem eine Alternative für Menschen sein, bei denen konventionelle Hörlösungen, wie ein Hörgerät, nicht (mehr) greifen.

### MED-EL Hörlösungen im Überblick

Hörimplantat-System mit elektrisch akustischer Stimulation  
SYNCHRONY EAS



- System bestehend aus einem chirurgisch eingesetzten Cochlea-Implantat und aus einem Hinter-dem-Ohr Audioprozessor
- Vereint die Technologie von Cochlea-Implantat (für die hohen Frequenzen) und konventionellem Hörgerät (akustische Verstärkung für die tiefen Frequenzen)
- Geeignet für Personen mit partiellem Hörverlust

Mittelohrimplantat-System  
VIBRANT SOUNDBRIDGE



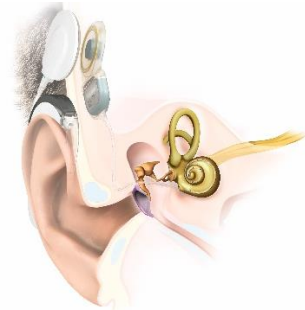
- Einziges aktives Mittelohrimplantat-System auf dem Markt
- System bestehend aus einem chirurgisch eingesetzten aktiven Mittelohrimplantat und einem extern getragenen Audioprozessor
- Geeignet für Personen mit leichter bis hochgradiger Innenohrschwerhörigkeit und bei Schallleitungs- oder kombiniertem Hörverlust

Knochenleitungsimplantat-System  
BONEBRIDGE



- System bestehend aus einem chirurgisch eingesetzten aktiven Knochenleitungsimplantat und einem Audioprozessor
- Geeignet für Personen mit bleibendem Hörverlust nach Mittelohroperationen, bei Fehlbildungen oder allgemein bei einseitiger Taubheit, Schallleitungshörverlust und kombiniertem Hörverlust

Cochlea-Implantat-System  
SYNCHRONY



- System bestehend aus einem Cochlea-Implantat und einem Audioprozessor
- Geeignet für Personen mit schwerer bis hochgradiger Schallempfindungsschwerhörigkeit oder bei einseitiger Taubheit

Knochenleitungshörsystem  
ADHEAR



- System bestehend aus einem Audioprozessor und einem Klebeadapter, der nicht implantiert werden muss und druckfrei und diskret hinter dem Ohr angebracht wird
- Geeignet für Personen mit Schallleitungshörverlust oder einseitiger Taubheit, die sich nicht einer Operation unterziehen können oder wollen

**Wie erhält man ein MED-EL Implantat und wer übernimmt die Kosten?**

- Ist die medizinische Notwendigkeit und Voraussetzung für ein implantierbares Hörsystem durch einen HNO-Arzt und ein Implantationszentrum festgestellt worden, übernehmen in aller Regel die schweizerische Invalidenversicherung und Schweizer Krankenkassen die Kosten für die Implantation, Behandlung und Rehabilitation. Bei einem CI finden die Beratung, die Implantation sowie die anschliessenden Anpassungen des Audioprozessors in einem von fünf Implantationszentren in der Schweiz statt. Andere Hörsystemlösungen, wie etwa ein Mittelohr- und Knochenleitungsimplantat, können auch in fast allen Schweizer HNO-Kliniken eingesetzt werden. Die Anpassungen der Audioprozessoren erfolgen dann entweder ebenfalls in der Klinik oder bei einem Hörgeräteakustiker.

**Was unterscheidet MED-EL von anderen Implantat-Herstellern?**

- Pionier: Erfinder des ersten mikroelektronischen, mehrkanaligen Cochlea-Implantats (kurz: CI)
- Anbieter des weltweit kleinsten und leichtesten Cochlea-Implantats aus Titan
- Erster Anbieter eines CIs mit MRT-Tauglichkeit bis zu 3 Tesla<sup>1</sup>, bewährte MRT-Sicherheit<sup>2</sup>, nachweislich ohne Magnetentfernung<sup>3</sup> und ohne Komplikationen<sup>4</sup>; MRT-Garantie<sup>5</sup> – weltweit und lebenslang gültig
- Pionier: erster Anbieter eines Single Unit Audioprozessors (vgl. RONDO)
- Einsatz von hochflexiblen und somit atraumatischen Elektroden in verschiedenen Längen zum Erhalt des Restgehörs und einer kompletten Abdeckung der Cochlea (grösstes Elektroden-Portfolio) – individuelle Anpassung an jeden Patienten; denn jede Cochlea (Hörschnecke) ist einzigartig.
- Natürlichster Höreindruck für MED-EL Nutzer\*innen
- Pionier: Entwicklung des ersten aktiven Knochenleitungsimplantats
- Seit 2017 auch Anbieter der nicht-implantierbaren Hörlösung ADHEAR
- Fortwährende Investitionen (15-20 % des Umsatzes) in Forschungs- und Entwicklungsarbeit
- Langfristige Zuverlässigkeit (<https://www.medel.com/de/hearing-solutions/cochlear-implants/reliability>)
- Entwickelt und hergestellt in Europa

## Services und Zubehör

- |  |   |
|--|---|
| MED-EL Academy                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Fortbildungen und Lehrgänge für Audiolog*innen</li></ul>  |
| Workshops                              | <ul style="list-style-type: none"><li>• Jährlich zielgruppengerechte Workshops für Audiolog*innen und Reha-Expert*innen</li></ul>   |
| Listen Up! – App und CDs               | <ul style="list-style-type: none"><li>• Hörtraining für Personen, die das Hören und Verstehen von Wörtern und Sätzen nach einer Implantation trainieren möchten – zu Hause oder unterwegs</li></ul>   |
| Spotify-Playlist                       | <ul style="list-style-type: none"><li>• Playlist für Cochlea-Implantat-Träger*innen, um einen schnelleren Lernerfolg beim Hörtraining zu erreichen, beinhaltet überwiegend bekannte Songs, die ein einfaches Wiedererkennen ermöglichen, damit Musikhören mit Cochlea-Implantat trainiert wird</li></ul>  |
| Audiolink                              | <ul style="list-style-type: none"><li>• überträgt Sprache und Musik vom Smartphone oder Fernseher an den Audioprozessor (nur für SONNET und SONNET 2 geeignet)</li><li>• So können Nutzer*innen entspannt telefonieren, ohne ihr Telefon in der Hand halten zu müssen, skypen, Musik hören oder fernsehen</li><li>• Zusätzliche Mikrofon-Funktion</li></ul> |
| FineTuner Echo                         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Fernbedienung mit Display zur Einstellung des Audioprozessors (SONNET 2)</li></ul>  |
| AudioKey                               | <ul style="list-style-type: none"><li>• Smartphone-App für Android und IOS</li><li>• intuitiv und leichte Bedienung zur Einstellung des Audioprozessors sowie Such- und Überwachungsfunktion des Audioprozessors</li></ul>  |
| <b>Corporate Social Responsibility</b> |   |
| Smiling Crocodile                      | <ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung der internationalen Non-Profit-Organisation für behinderte und in Not geratene Kinder weltweit</li><li>• MED-EL engagiert sich hier seit Jahren für die CI-Versorgung tauber oder schwerhöriger Kinder sowie anschliessender Reha-Massnahmen</li></ul>  |
| Ingeborg-Hochmair Professur            | <ul style="list-style-type: none"><li>• Seit 2017 Stifter der Ingeborg-Hochmair Professur zur Förderung von Frauenkarrieren in Wissenschaft und Technik</li></ul>   |
| Rote Nasen Lauf in Innsbruck           | <ul style="list-style-type: none"><li>• Seit 2013 Sponsor des Rote Nasen Laufs in Innsbruck</li><li>• Ziel ist es, die Lebensqualität von hörbeeinträchtigten Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern</li></ul>  |

- Special Olympics
  - Seit 2013 Sponsor des Healthy Hearing Programs
  - Zudem ermöglicht MED-EL den Athleten jedes Jahr kostenfrei eine umfassende Untersuchung ihres Gehörs
- Blutspendenaktion
  - Seit 2017 regelmässige Blutspendenaktionen der MED-EL Mitarbeiter beim Österreichischen Roten Kreuz
- Endlich wieder hören
  - Neutrale Beratungsplattform, die für das Thema Hörverlust sensibilisiert und Lösungswege aufzeigt
- Erlebnisraum OHR im KULTURAMA Zürich
  - Temporäre Ausstellung vom 2. April 2021 bis 30. April 2022
- ScienceCenter AUDIOVERSUM
  - Seit 2013 verbindet die interaktive Erlebniswelt zum Hören und Staunen in Innsbruck die Themenbereiche Medizin, Technik, Bildung und Kunst mit dem Ziel, Kinder und Erwachsene über die Bedeutung des Hörorgans für die Kommunikation und die Lebensqualität aufzuklären

<sup>1</sup>TODT et al. 2017 und 2018

<sup>2</sup>Alle MED-EL Cochlea-Implantate ab 1994 sind bedingt MR-sicher. Nutzer können sich problemlos einer MRT-Untersuchung unterziehen, sofern die Voraussetzungen gemäß dem Handbuch für Medizinische Verfahren für MED-EL CI/ABI Systeme eingehalten werden.

<sup>3</sup>Ausgenommen bei diagnostischer Notwendigkeit.

<sup>4</sup>TODT et al. 2017

<sup>5</sup>Die Garantiebedingungen finden Sie auf <https://go.medel.com/mri-guarantee-terms>.

Stand: Januar 2022

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:

Anna Greiner  
 COMEO Public Relations  
 Hofmannstr. 7A  
 DE-81379 München  
 Tel: +49 (0)89 74 88 82 20  
 E-Mail: [greiner@comeo.de](mailto:greiner@comeo.de)  
 Internet: [www.comeo.de/medel](http://www.comeo.de/medel)

Sandra Pulvermüller  
 MED-EL Schweiz GmbH  
 Hauptstrasse 137E  
 CH-8274 Tägerwilen  
 Tel.: +41 (0)71 544 97 40  
 E-Mail: [Sandra.Pulvermueller@medel.com](mailto:Sandra.Pulvermueller@medel.com)  
 Internet: [www.medel.com](http://www.medel.com)